

Zeittafel

- 764** Übertragung eines von dem fränkischen Gaugrafen Cancor und seiner verwitweten Mutter Williswinth auf einer Flussinsel der Weschnitz im Oberrheingau gegründeten Eigenklosters an Erzbischof Chrodegang von Metz; Besiedlung mit Benedektinermönchen aus dem Mutterkloster Gorze
- 765** Übertragung der Reliquien des römischen Märtyrers Nazarius von Gorze in die Basilika von ‚Altenmünster‘ auf der Weschnitz-Insel
- 767** Stiftung eines Gutes (mit Resten einer römischen villa rustica?) auf einem westlich des Klosters gelegenen Dünenhügeldurch Cancors Bruder Thurinkbert an das Kloster
- 772** Rechtsstreit zwischen Abt Gundeland (Bruder Erzbischofs Chrodegangs) und Graf Heimerich (Sohn Gaugraf Cancors) um den Besitz des Klosters; Urteil Karls des Großen zugunsten Gundelands; durch Besitzübertragung Gundelands auf Karl den Großen Umwandlung des Eigenklosters in ein Königskloster; Verleihung der Immunität (Reichsunmittelbarkeit) und Libertät (Recht der freien Abtwahl) durch Karl den Großen
- 773** Schenkung der Mark Heppenheim (westl. Odenwald) durch Karl den Großen an das Kloster
- 774** Einweihung der auf den Dünenhügel verlegten neuen Lorsch Klosterkirche und Übertragung der Gebeine des Hl. Nazarius im Beisein Karls des Großen nach dessen Rückkehr vom Feldzug gegen die Langobarden
- 784-804** Abbatiat Richbods (Schüler Alkuins und Vertrauter Karls des Großen); bauliche Ausgestaltung des Klosters Lorsch, Einrichtung des Skriptoriums
- ca. 800** Entstehung des Lorsch Arzneibuchs im Lorsch Skriptorium
- 804-837** Abbatiat Adalungs; der Konvent zählt ca. 60 Mönche
- ca. 810** Abfassung des Lorsch Evangeliiars am Hofe Karls des Großen
- 819** Schenkung der Mark Michelstadt durch Einhard (Biograph Karls des Großen) an das Kloster
- ca. 820/30** Errichtung der so genannten Tor- oder Königshalle
- 832** Aufenthalt des gegen seinen Vater Ludwig I. (den Frommen) rebellierenden Ludwig II. (des Deutschen) in Lorsch

- 843** Teilung des Frankenreichs im Vertrag von Verdun zwischen Lothar, Karl dem Kahlen und Ludwig dem Deutschen
- 876** Beisetzung Ludwigs des Deutschen (840-876) in der von seinem Sohn Ludwig III. (dem Jüngeren) errichteten Gruftkirche im Kloster Lorsch
- 882** Beisetzung Ludwigs des Jüngeren (876-882) in Lorsch
- 895-897** Abbatat des von König Arnulf eingesetzten Bischofs Adalbero von Augsburg
- 10./11. Jh.** drastischer Rückgang privater Schenkungen, Regalien-Verleihungen durch Ottonen und Salier
- 1090** Zerstörung der Klosterkirche durch Brand
- 1130** Einweihung der wiederaufgebauten Klosterkirche
- 12. Jh.** allmählicher wirtschaftlicher Niedergang des Klosters (Königsdienst, Entfremdung von Lehen)
- 1175/90** Verzeichnung der alten Rechte und Besitzungen des Klosters im Lorsch Codex
- 1232** Übertragung des Klosters durch Kaiser Friedrich II. an Erzbischof Siegfried III. von Mainz; Verlust der Reichsunmittelbarkeit
- 1248** Lorsch wird Prämonstratenserpropstei
- 1557** Aufhebung des Klosters im Zuge der Reformation durch Kurfürst Ottheinrich, Verbringung der Bibliothek nach Heidelberg
- 1621** Zerstörung des Klosters im 30-jährigen Krieg